



Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

An die Mitglieder
des Deutschen Bundestages aus Hessen

12. September 2022

Geplante Kürzungen im Haushaltsplan 2023 für die Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer (MBE)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Haushaltsplanentwurf 2023 sieht eine Kürzung des Bundesprogramms MBE von mehr als 25% vor: statt 79,2 Mio. € sind für das kommende Jahr 57,4 Mio. € vorgesehen. Damit würden große Teile der Beratungsstrukturen für Zugewanderte in Hessen wegbrechen. Die Kürzung ist geplant in einer Zeit, in der sich schon jetzt durch Corona, erhebliche Zuwanderung (Ukraine / Afghanistan) und existenzielle Notlagen (Energiekrise) ein enormer Beratungsbedarf abzeichnet. Die MBE begleitet und unterstützt Menschen mit Migrationshintergrund bei ihrer Integration. Als Integrationsmanager*innen“ vermitteln die Berater*innen in Integrations- und Sprachkursen, bieten sprachmittelnde Unterstützung, helfen bei Ausbildungs- und Arbeitssuche oder begleiten im Umgang mit Behörden.

Durch den Einbruch der Beratungsangebote für Zugewanderte würden wichtige integrationsfördernde und entlastende Strukturen, die langjährig gewachsen und gut vernetzt sind, verloren gehen.

Die geplante Kürzung steht im Widerspruch zu den Aussagen des Koalitionsvertrages der Bundesregierung: Dieser sieht einen Paradigmenwechsel in der Migrations- und Integrationspolitik vor, der sich an diversen Vorhaben, wie dem Chancen-Aufenthaltsrecht, einer behördenunabhängigen Asylverfahrensberatung, Verbesserungen beim Familiennachzug und beim Zugang zu Integrationskursen zeigt. Die Bundesregierung setzt ein deutliches Signal, Deutschland als modernes Einwanderungsland zu etablieren, wenn sie den Koalitionsvertrag umsetzt. Die Liga Hessen fordert diese konsequente Umsetzung ein und erwartet die im Koalitionsvertrag angekündigte auskömmliche Finanzierung der MBE. Diese wird auch durch einen Beschluss der Integrationsministerkonferenz 2022 eingefordert. Damit zeigt sich auch vonseiten der Integrationsminister*innen, wie wichtig ihnen das Angebot der MBE ist.



Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Die Folgen der geplanten Mittelkürzungen des Bundes würden sich für Hessen in besonders drastischer Weise darstellen, da Hessen im Unterschied zu den meisten anderen Bundesländern nicht über eine landesgeförderte Regelberatungsstruktur im Migrations- und Flüchtlingsbereich verfügt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten dafür einsetzen, dass die Mittelkürzungen der MBE nicht in der geplanten Form eintreten, sondern die Finanzierung mindestens auf dem Niveau von 2022 verstetigt wird.

Gerne lassen wir Ihnen bei Bedarf weitere Informationen zukommen und stehen für einen persönlichen Austausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Tag
Vorstandsvorsitzender der
Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Dr. Yasmin Alinaghi
Vorsitzende des Liga-Arbeitskreises
„Migration und Flucht“